

1. Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Speyer am 08.12.2009

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 1

---

**Gegenstand: Verpflichtung der Ausschussmitglieder nach § 30 Abs. 2  
Gemeindeordnung**

Der Vorsitzende verpflichtet mit Handschlag diejenigen anwesenden Mitglieder und Stellvertreter des Kulturausschusses, die nicht dem Stadtrat angehören und noch nicht in einem anderen Ausschuss verpflichtet wurden. Er weist auf die einschlägigen Bestimmungen der Gemeindeordnung sowie die Geschäftsordnung des Stadtrates hin.

1. Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Speyer am 08.12.2009

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

---

**Gegenstand: Wahl von zwei Mitgliedern und deren Stellvertreter zur Mitzeichnung der Niederschriften des Kulturausschusses**

Einstimmig gewählt werden Frau Boiselle und Frau Spitzer zur Mitzeichnung der Niederschriften des Kulturausschusses (Stellvertreterinnen Frau Hintzen und Frau Konther).

1. Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Speyer am 08.12.2009

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 3

---

**Gegenstand: Unterrichtung über neu aufgenommene Veranstaltungen der Volkshochschule Speyer, 1. Halbjahr 2010**

Bürgermeister Brohm und Herr Gaden erläutern die Informationsvorlage über die neu aufgenommenen Veranstaltungen in das VHS-Programm 1. Halbjahr 2010.

Ausführlich berichtet Herr Gaden über besondere Schwerpunkte in den einzelnen VHS-Fachbereichen.

In der anschl. Diskussionsrunde wird u.a. das Thema „Angebot und Nachfrage im Fachbereich Sprachen“ ausführlicher erörtert.

Der Kulturausschuss nimmt die Planungen zustimmend zur Kenntnis und dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die hervorragende Arbeit in der Volkshochschule Speyer.

**Gegenstand: Konzeption zur Erweiterung der Nutzung des Judenhof-Areals**  
**Vorlage: 0096/2009**

Einleitend stellt der Vorsitzende die Verwaltungsvorlage vor und informiert über den bisherigen Planungsstand. Dabei betont er die Tatsache, dass der Verkehrsverein weiterhin das Areal betreuen wird.

Außerdem, so Herr Brohm, steht die Überlegung im Raum, dass nach Fertigstellung des Museumsbereichs auch eine ganzjährige Öffnung des Judenhofes und des Museum erfolgen soll. Er erinnert aber auch daran, dass die derzeit zur Verfügung stehende Museumsfläche einer Umsetzung großer Konzeptionen enge räumliche Grenzen setzen wird.

Die Finanzierung der zusätzlichen Kosten für die museale Betreuung des Museums erfolgt durch eine Erhöhung der Eintrittsgelder, die dann zu einem noch festzulegenden Prozentsatz dem Historischen Museum der Pfalz zur Verfügung gestellt werden sollen.

Bürgermeister Brohm betont abschließend, dass durch die Einrichtung des Jüdischen Museums keine zusätzlichen Mittel aus dem Städtischen Haushalt benötigt werden. Dr. Hussong unterstreicht die grundsätzliche Bereitschaft der Fraktion, dieses Projekt zu unterstützen, gleichzeitig bittet er darum, dass über das museale Konzept dem Ausschuss noch weitere Informationen zur Verfügung gestellt werden.

Der Vorsitzende sagt zu, dass Frau Mira Hofmann, die beauftragt ist, das Konzept zu realisieren, zu der nächsten Sitzung des Ausschusses eingeladen wird.

Auch die anderen Fraktionen unterstützen die vorgestellten Überlegungen, so dass der Kulturausschuss der Beschlussvorlage ohne Gegenstimme zustimmt.

1. Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Speyer am 08.12.2009

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 5

---

**Gegenstand: Verteilung der Kulturfördermittel an kulturell tätige Vereine**  
**Vorlage: 0097/2009**

Ausführlich informiert Bürgermeister Brohm über die Vorlage zur Verteilung der Fördermittel.

Der Kulturausschuss beschließt einstimmig die Verteilung entsprechend der Vorlage der Verwaltung.

## 1. Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Speyer am 08.12.2009

### Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 6

---

**Gegenstand: Schwetzingen Festspiele: Kooperationsangebot des SWR**  
**Vorlage: 0098/2009**

In einem ersten Schritt erläutert der Vorsitzende des Ausschusses die bisherigen Gespräche und betont nochmals die Tatsache, dass die Einlage in die GmbH der Schwetzingen Festspiele weder den städtischen Haushalt noch die Städtischen Stiftungen belasten wird.

Die Stadt Speyer wird sich auch nicht an den Betriebskosten des Festivals beteiligen. Im Programmheft wird die Stadt die Möglichkeit haben, sich ausführlich als Gesellschafter des Festivals zu präsentieren. Außerdem besteht nunmehr die Möglichkeit, die Anzahl der Konzerte in Speyer zu erhöhen.

Das gesamte Verfahren ist mit der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Süd in Trier besprochen.

In der ausführlichen Diskussion wird u.a. nochmals die Frage der Haftung bei einem Defizit der Festspiele erörtert. Bürgermeister Brohm geht davon aus, dass die Stadt Speyer keine zusätzlichen Zahlungen leisten muss.

Alle Anwesenden begrüßen das Engagement beim SWR Festival und die Möglichkeit, langfristig stärker in dieses weltweit anerkannte Projekt eingebunden zu werden.

Einstimmig verabschiedet der Ausschuss die Beschlussvorlage.

**Gegenstand: Gedenken an die Verfolgten der NS-Zeit**  
**Vorlage: 0099/2009**

Bürgermeister Brohm informiert über den bisherigen Stand der ausführlichen Recherchen zu diesem Themenkomplex „Gedenken an die Verfolgten in der NS-Zeit“.

Er berichtet abschließend über eine Anfang November stattgefundene interfraktionelle Diskussionsrunde zu der alle Fraktionen eingeladen waren. Die damals anwesenden Stadtratsmitglieder haben sich in dieser Runde für folgendes Verfahren ausgesprochen: die Gedenktafel am Jüdischen Mahnmal wird um die neu entdeckten Opfer Jüdischen Glaubens ergänzt, für die Speyerer Bürgerinnen und Bürger Nicht-Jüdischen Glaubens, die während der NS-Zeit Opfer des Regimes wurden, wird im Bereich des Rathauses eine Gedenkstele (z.B. als Stahl-Glas-Konstruktion) errichtet. Sowohl der genaue Standort als auch die Ausführung müssen noch eingehend beraten werden, dies gilt auch für die Finanzierung.

In der anschließenden Diskussion wird einerseits nochmals über den chronologischen Ablauf des bisherigen Verfahrens diskutiert, andererseits wird auch mehrheitlich der erarbeitete Vorschlag zustimmend zur Kenntnis genommen.

Vor dem Hintergrund der Tatsache, dass alle Anwesenden für einen parteiübergreifenden Konsens bei dem Thema „Gedenken an die Opfer der NS-Zeit“ im Kulturausschuss plädieren, beschließen die stimmberechtigten Mitglieder einstimmig eine Verschiebung der Entscheidung bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses.

Es wird dabei festgestellt, dass sich der Kulturausschuss in seiner Mehrheit für die Umsetzung des folgenden Vorschlag ausspricht: 1. Die vorhandene Tafel am Jüdischen Mahnmal wird um die neu entdeckten Namen ergänzt. 2. Für die Nicht-Jüdischen Opfer wird im Areal des Rathauses eine angemessenen Tafel gestaltet. Diesem Verfahrensvorschlag stimmen alle anwesenden Mitglieder des Ausschusses zu.

1. Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Speyer am 08.12.2009

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 8

---

**Gegenstand:   Ausstellungsprogramm Städtische Galerie 2010**  
**Vorlage: 0100/2009**

Der Kulturausschuss nimmt den Programmentwurf für die Städtische Galerie zustimmend zur Kenntnis. Diskutiert wird das Problem der Überschneidung von Kulturveranstaltungen in Speyer.



## 1. Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Speyer am 08.12.2009

### Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 9

---

#### **Gegenstand: Verschiedenes**

Der Vorsitzende informiert den Ausschuss nochmals über die Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zum Thema „Lernen vor Ort“. Die Stadt Speyer ist eine der zwei Kommunen, die aus Rheinland-Pfalz an diesem Projekt beteiligt sind.

Frau Jutta Henkel wird als Bildungsmanagerin dieses Projekt steuern und inhaltlich mit Leben füllen.

Mit einem kurzen Statement stellt sie sich und das durch zwei weitere MitarbeiterInnen verstärkte Team und dessen Aufgaben kurz vor.

Der Kulturausschuss begrüßt nochmals ausdrücklich die Beteiligung der Stadt Speyer an diesem bundesweiten Bildungsprojekt.

## 1. Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Speyer am 08.12.2009

### 1. Sitzung des Kulturausschusses 08.12.2009 **Hanspeter Brohm**

**Hinweis:** Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!